

[HOME](#) > [NACHRICHTEN](#) > [KULTUR](#) > VIOLA WEIGEL FÜHRT RUTH-BAUMGARTE-STIFTUNG



Viola Weigel leitet seit dem 1. August 2019 die Ruth-Baumgarte-Kunststiftung. | © dpa

Neue Leitung

Viola Weigel führt Ruth-Baumgarte-Stiftung

Die 53-jährige Kunsthistorikerin löst Tobias Linden ab, der die Kunststiftung kommissarisch geleitet hat. Weigel hat die Kunsthalle Wilhelmshaven von 2007 bis 2018 geführt.



Stefan Brams
-01.08.2019 | Stand 01.08.2019, 15:59 Uhr

Bielefeld. Die Kunsthistorikerin Viola Weigel ist seit dem 1. August neue Leiterin der Ruth-Baumgarte-Stiftung mit Sitz in Bielefeld. Die 53-jährige löst Tobias Linden ab, der die Kunststiftung kommissarisch geleitet hat.

Weigel war Kustodin der Kunstsammlung Chemnitz und viele Jahre Direktorin der Kunsthalle Wilhelmshaven. Linden wird zusammen mit Viola Weigel die laufenden Projekte der Stiftung weiter fortführen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Die Kunststiftung wurde 2012 von Ruth Baumgarte gegründet

Im Frühjahr 2012 hat die Künstlerin Ruth Baumgarte im Alter von 88 Jahren die Kunststiftung Ruth Baumgarte

gegründet, die das künstlerische Lebenswerk der im Jahr 2013 gestorbenen Künstlerin verwaltet, fördert und zudem seitdem alljährlich einen Preis an einen gegenständlich arbeitenden Künstler stiftet. Der Preis ist mit 20.000 Euro dotiert. Den Vorsitz der Kunststiftung Ruth Baumgarte bekleidet ihr Sohn, der Galerist und Kunsthändler Alexander Baumgarte, auf Lebenszeit.

Weigel hat Kunstgeschichte in Frankfurt, Manchester und Basel studiert. Sie promovierte an der Universität Basel bei Professor Gottfried Boehm mit einer Arbeit über „Die Wiedergewinnung des Sichtbaren. Studien zur Visualität in der englischen Malerei zwischen 1910 und 1920“.

2007 wurde Weigel zur Leiterin der Kunsthalle Wilhelmshaven gewählt

Von 1997 bis 2005 war Weigel Assistenz-Kuratorin an der Fondation Beyeler in Riehen bei Basel. Dort wirkte sie unter anderem an den Retrospektiven von Anselm Kiefer 2001 und Ellsworth Kelly 2002/2003 mit. 2005 wechselte sie als Kuratorin an das Museum für Gestaltung in Zürich, wo sie vor allem für die Kunstgewerbesammlung, das Museum Bellerive, zuständig war.

2007 wurde Weigel zur Leiterin der Kunsthalle Wilhelmshaven gewählt. Sie kuratierte Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst und zur Kunstsammlung der Stadt Wilhelmshaven. So wurden 2007 Gereon Krebber, 2008 Cécile Hummel, 2011 Lothar Götz, 2016 Jan Albers und 2018 Yvette Kießling Einzelausstellungen gewidmet.

2018 wurde Weigel Kustodin und Kuratorin in Chemnitz

Außerdem plante Weigel Themenausstellungen wie 2009 „Unter Wasser – über Wasser“, 2010 „Ziel: Wilhelmshaven. Fotografen blicken auf die Nordseestadt“ oder 2011 zu Franz Radziwill in der NS-Zeit, die häufig auf Wilhelmshaven bezogen waren.

Viola Weigel hat zwei Fünf-Jahres-Verträge mit dem Verein der Kunstfreunde für Wilhelmshaven e. V. erfüllt, der die Kunsthalle Wilhelmshaven betreibt. 2018 wurde sie Kustodin und Kuratorin der Sammlung Malerei und Plastik der Kunstsammlungen Chemnitz.



Links zum Thema

Streit im Vorfeld des Ruth-Baumgarte-Preises

"Leni Riefenstahls Werke nie vertreten"